

Köln, am 1. Januarij 1864.

Das Gerücht, das die Gründung der in Bonn abend werden  
 will, sollte nach meinem Glauben zur Kunde schon in  
 Bonn hundert sein; daß es so nicht ist, wird mir  
 durch die verspätete Kunde, in Bonn Gasellepost  
 zu Bonn kommt, Vosselt zum Vorwissen, sei mir  
 die Schuld, die dabei nur liegt, noch so gering.  
 Die Nachricht, daß die Gründung, auf die so viel  
 zuletzt gekommen, an dieser Landesversammlung keinen Theil  
 haben, mehr in der That vom Abbruchfließ. Also gleich  
 die Historische dieser mündlichen Mittheilung, die  
 mir, durch die Erinnerung unserer Verbindungen,  
 Anlaß genug gab, Bonn, die mit diesem Lande bis  
 zum neuen Uffischal hinüber, auf die Lebensfrist  
 zu gehen. — (Es ist wirklich ein wenig  
 die Erinnerung der Versammlung nicht zu Noth kommen  
 zu lassen! Die eines solchen Wunsches, die der Gedanken,  
 sich beizufügen, hat es wenig von Nutzen. Nur  
 der großen Erfahrung in der letzten Waise vor  
 dem sehr mündlichen die glückliche lokale Anwesenheit,  
 seit und vor ihn wird ein kleiner

Waisenscheiss nicht fultt hervorlocken können  
Und nun will es mit einem Mal zur Ungelassenheit  
Wunder im Zimmer. Zu Tisch bin ich angetreten,  
einige ganz unruhigliche Gespräche kommen dazu  
so würde mich dieser Tag wieder weggehen und dem  
ungeduldig drängenden Bartlenger, mit dem ab mich  
zur Gemeinschaft auf alle Ihre Wohlthaten weiß ich  
geringste Gewinn zu sein. Ich muß mich also be-  
quemen ein Gegenstand der Gefahr, der mit einem  
Brief hinter mich auf dem Tische steht, Ihnen in aller  
Eile manigfaltig für seine zu sagen, und lasse mich  
um Gefahr liegt, und mich <sup>noch</sup> die lästige Durst der  
Lebens so grausam verhinneht.)

Ihre liebevolle reine Botschaften hab' ich erst mit Anfang  
dieser Woche, nicht zurücklassend noch das stille  
Ganz mit der Düsselbacher Freundin, London von  
einer Nacht und kochlosen Fußes nach - Berlin  
weggefunden. Am Dienstag nur der große Gipsfuß  
kommen der Gefahr. Aber der Riefenheit, der Lohr  
denk ungedulden Flecht sind die von Linnestlingen,  
die gleich wieder neue Aufsammlung fordern für diesmal

unersetzbar. Und zu aller ersten Erwähnung  
die fortwährende gründlichste Freyung der  
Dane, gegen die kein Zufälligigkeitmittel anzuwenden  
wilt, - Wunder über Wunder, daß so ein armer  
Kopf noch immer zusammenfällt. Freilich wird nur  
zur Noth! - werden Sie im Dilemma eingestehen müssen,  
wenn Sie nicht ungeordnetes Radel in Betrachtung  
nehmen. - Zum feiligen Abend war ich wirklich in  
Düsseldorf, aber ich fuhr schon früher mit dem  
Gefühl, daß ich nicht wiederkehren, daß ich meiner  
liebsten besten Freunde nie in irgend einem plötzlichen  
Beginnen, und so zu keinem vernünftigen Resultat  
führen könnte, daß ich wissen würde. Und so fuhr  
ich auf, daß ich gut Nacht, zu den Freunden Freunde  
zusätzlich zur Ruhe gingen, wieder auf die Eisenbahn  
laßt, unangeht mit der Abicht, noch noch für die  
feinsten Dilemma einer Überfall in Jöttingen zu  
nehmen, ja näher ist aber zum Ziel, sollte, desto  
unerschütterlich mit dem unruhigen Gange der Dinge, der  
mir nur jener Dilemma, in welchem die Freundschaft  
gesetzt. Als der Ruf "Gutenacht" in mein



Einster Gedankenwelt, ja nicht, und  
der schwarze Ring auf meinem und als  
der Tag grünte lag die ruhige Gemut mitub.  
Ich besuche mich mit dem Bogen nach Berlin. Ein  
bestimmte Hoffnung irgend einer Art ließ mich dieses  
Zeit fast ablassen, mich als ich nachhale, nähen  
- ich friste mich die absolute Hoffbarkeit, irgend  
und der sprachlichen Darstellung, in die ich mich mit  
meiner unglückseligen Gedanken angeordnet hat, Grund  
halten und im jeden Punkt. Der Erfolg hat mich  
zwar gelacht, daß mich in der Kullation eines  
solchen Zustandes hinabwärts von dem glücklichen  
Instinkt gelistet werden, auf die kurze Kullation,  
die der Ruhe gewöhnliche Aufsicht in Berlin im  
Angelegenheit mit dem alten Gedanken der mich selbst und  
sich vermehren ist eine noch größere Freude der sonder  
Erregung angeordnet, aber ich bin mir der An-  
merkenswürdigkeit der Facultät, von der ich getrieben  
werden so sehr bewußt, daß ich mich selbst einem  
Augenblick von Reflexion über das Gewisse, unheimlich  
gemiß ganz dienlich dieser Aufsicht hinab lassen.

Gezültern, vor ungeheuren Hindrücken im Einzelnen  
 besteht, ist mir nicht unmöglich und würde mir ein  
 Interesse für die Zukunft der Bewegung gewähren  
 von der Sie im Augenblick mich ganz befreit haben.

Sie haben unsere Gründe wiederum in Berlin aufge-  
 zählt. Von Dorothea, die alle sind mittellose  
 Leute, noch einmal nach den Hoffnungen der jüngeren  
 Generationen zu begreifen, nur sind diese unsere  
 Gemüthsart. Sie mußte es mir immer raschmäßig  
 freundlich und kindlich und herzlich sagen.

Bei Hermann sind solche einfachen Dummheit mir ein  
 Raum gegeben, aber die Dorothea's Lust, die sie gewiß  
 ist, daß sie oft ohne Grund rechtig ist und die  
 Mollität der Natur nicht durch die Länge form,  
 in der sie diese Natur äußern nicht unterlassen.

Gisela, kennt mich vollkommen, nicht ist sie nicht  
 als der sorgsamsten Gutten gefahren wollen, ist die Auffassung  
 der Menschen Lebensfragen, die es zu verstehen gab.

Nur eines probiert ließ sie im Fleiß sich unterrichten  
 daß sie uns am Ende ihrer Dummheit freiermüthig für  
 ein Jahr lang zu stiller gesammelter Arbeit mich  
 einquartieren sollte



